

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.35.  
Durch die Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.30.  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.40; hiezu  
je 20 Pf. Bestellgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:  
die gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.,  
bei Auskunftserteilung  
durch die Exped. 15 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr. 1.  
"Enztal, Neuenbürg".

Nr. 155.

Neuenbürg, Samstag den 28. September 1912.

70. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 27. Sept. Die gegenwärtig hier anwesenden Mitglieder des Bundesrats — die meisten befinden sich allerdings noch im Urlaub — sind gestern nachmittag auf eine Einladung des Reichskanzlers zu einer ausschließlich der Fleischsteuerungsfrage gewidmeten Beratung zusammengetreten.

Neuenbürg, 27. Sept. Die Beerdigung des verstorbenen Botschafters Frhrn. Marschall v. Bieberstein fand heute nachmittag um 3 Uhr, dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend, in einfacher Weise in der Familiengruft des Stammhauses der Familie hier selbst statt, unter der Beteiligung einer ungeheuren Menschenmenge aus den benachbarten Orten, insbesondere auch aus Freiburg. Kränze haben außer dem Kaiser, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, der Großherzogin Luise und der Königin von Schweden u. a. gesandt: das Auswärtige Amt in Berlin, der Reichskanzler, der Reichstag, die deutsche Botschaft in London und die deutschen Vereine in London. Um 1/3 Uhr traf der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg als Vertreter des Kaisers hier ein. 10 Minuten vor 3 Uhr erschien der Großherzog von Baden in Begleitung des Staatsministers Frhrn. v. Dusch. Kurz nach der Ankunft des Großherzogs begann im Schloß die Einsegnungsfeierlichkeit. Stadtpfarrer Schwarz von der Freiburger Christuskirche hielt eine Ansprache und nahm die Einsegnung vor. Gesänge eröffneten und schloßen die Feier, worauf Mitglieder des Gemeinderats den Sarg zum Leichenwagen trugen. Den Trauerzug eröffnete die Schuljugend, Militär- und Gesangsvereine und die Gemeinde Neuenbürg schlossen sich an. Dicht hinter dem Sarg schritt der Großherzog von Baden, ihm zur Seite die beiden Söhne des Verstorbenen. Es folgten der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, begleitet von dem Lord Action und dem Schwager des Verstorbenen, Frhrn. v. Gemmingen. Hieran schloß sich eine lange Reihe von Abordnungen. Ferner waren vertreten die Großherzogin Luise und die Prinzessin Wilhelm von Baden. Persönlich erschienen waren weiter der kommandierende General des 15. Armeekorps, v. Habel, Oberbürgermeister Dr. Winterer, Reichstagsabgeordneter Fehrenbach u. a. Auf dem Friedhofe hielt der Pfarrer von Bödingen die Leichenrede. Nach Trauergebeten des Mannerschorz legte der Bürgermeister der Gemeinde einen Kranz nieder, worauf Pfarrer Dr. Lehmann dem Verstorbenen einen Nachruf widmete, in dem er ihn als den Vater von Neuenbürg bezeichnete. Von weiteren Reden war auf Wunsch der Hinterbliebenen Abstand genommen worden.

Genf, 27. Sept. Die englische Gruppe des Weltfriedenskongresses, der zur Zeit hier tagt, hat eine Resolution angenommen, die dem Kaiser, der deutschen Nation, der Witwe und der Familie des Freiherrn v. Marschall aufrichtige Teilnahme beim Tode des Botschafters ausdrückt.

Genf, 25. Sept. In der heutigen Vollziehung des 19. Weltfriedenskongresses begrüßte Gobat die Regelung der Marokkofrage und bedauerte die unbegründete Vermehrung der Rüstungen in allen Staaten. Die Schuld an dem italienisch-türkischen Krieg gibt er der Diplomatie und der Spekulation, die auch sonst die Urheber der Kriege seien. Tripolis sei der Lohn Italiens für die Begünstigung der französischen Pläne in Marokko und der englischen Pläne in Ägypten. Der italienisch-türkische Krieg weise vom Standpunkt der Gerechtigkeit, der Moral, der Zivilisation und der Menschlichkeit aus betrachtet, verschiedene Besonderheiten auf. (Beginn des Krieges ohne Kriegserklärung; Mangel eines zureichenden Grundes für den Krieg; Inanspruchnahme der Souveränität über ein Land, das Italien noch gar nicht besitzt; Verletzung der Flugzeuge zur Tötung von Menschen.) Der Berichterstatter schließt: „Diejenige Nation hat eine nationale Ehre, die eine ehrenhafte Politik verfolgt.“

Dem Ernste der Weltlage, wie er sich aus den noch immer recht kritischen Zuständen auf dem Balkan ergibt, hat der österreichisch-ungarische Minister des Äußern beim Verhandlungsbeginn der Delegationen in würdiger Weise Rechnung getragen. Er hat gegenüber diesen Körperschaften (die zur gesetzgeberischen Behandlung der den beiden Reichshälften gemeinsamen Angelegenheiten geschaffen sind) direkt auf die Gefahren der gegenwärtigen Balkanlage hingewiesen, von einem kontinuierlichen Wetterleuchten und erhöhter elektrischer Spannung der politischen Atmosphäre, von dem Dunkel ungelöster Probleme gesprochen, zugleich aber auch — und das ist das Bedeutamste — mit Nachdruck betont, daß die Mächte alles tun werden, um kriegerische Verwicklungen hinauszuhalten. Die Sprache dürfte von den lauten Schreibern, die gerade jetzt wieder besonders emsig schreien, wohl verstanden werden. Und noch an anderer Stelle wird man nicht überhört haben, was Graf Berchtold über das enge Gefüge des Dreibundes zu sagen wußte.

Sofia, 27. Sept. Wie die „Ag. Bulg.“ erklärt, sind die in Ausland verbreiteten Gerüchte über eine Kriegserklärung seitens Bulgariens vollständig unbegründet. An diesem Sonntag ist ein Jahr vergangen, seit der italienisch-türkische Krieg dauert, denn am 29. September 1911 erfolgte die Kriegserklärung Italiens an die Türkei. Was hat nun Italien bislang durch seinen vom Jaune gebrochenen Feldzug gegen die Türkei militärisch erreicht? Kann sich das Apenninenkönigreich jetzt, am Ausgange des ersten Kriegesjahres, wirklich den Herrn der von ihm beherrschten türkischen Provinzen Tripolis und Cyrenaita nennen? Selbst der wohlwollendste Freund Italiens vermute die letztere Frage gewiß nicht zu bejahen, denn wenn auch die Italiener die Lage zur See dank ihrer der kläglichen türkischen Seemacht gewaltig überlegenen Flotte beherrschen, so sind sie dafür zu Lande in Tripolitaniens, im seitherigen Verlaufe des Krieges bei allen ihren unglücklichen Einzelerfolgen doch noch immer nur in sehr bescheidenem Maße vorwärts gekommen.

Angesichts dieser eminent hervorstechenden Bedeutung der gesamten europäischen Lage muß das persönliche Gefühl für die beiden Kriegsparteien in den Hintergrund treten, und man kann nur den lebhaftesten Wunsch hegen, daß der Friedensschluß zwischen Italien und der Türkei seinem Abschlusse doch näher ist, als die in den letzten Tagen wieder ziemlich ungünstig lautenden Meldungen vermuten lassen. Zumal die Hauptgrundlagen für den Friedensschluß gefunden zu sein scheinen und es sich nur noch darum handelt, den beiderseitigen Ansprüchen und Anschauungen auch durch die Formalität gerecht zu werden. Sollte dies jetzt nicht gelingen, so hätte man mit einer abermaligen bedeutenden Verschärfung der Kriegslage zu rechnen, die für die Gesamtlage deshalb mit in Rechnung gezogen werden müßte, weil Italien erneut mit einer Flottenaktion einsetzten müßte, wodurch die Gefahr einer weiteren Beunruhigung der inneren Türkei heraufbeschworen würde.

Den Italienern aber wird man es zugute halten, daß sie angesichts der englisch-französischen Mittelmeerpolitik sich endlich auf sich selbst besonnen haben, daß sie reichlich spät freilich, eingesehen haben, daß man sie, als Engländer, Franzosen und Russen gemeinsam oder abwechselnd um ihre Gunst buhlen, nur mißbrauchen wollte zur Sprengung des Dreibundes, ohne dessen Vorhandensein sich heute vielleicht die ganzen Nachverhältnisse verschieben würden. Italien wendet sein Augenmerk jetzt in erhöhtem Maße dem Ausbau der Flotte zu, und daselbe geschieht in Oesterreich mit dem ausgesprochenen Zweck,

den vereinigten Streitkräften der Engländer und Franzosen ein Paroli bieten zu können. Geht erst der Krieg zwischen Italien und der Türkei vollends zu Ende, dann wird man sehen können, daß der Dreibund sich lebenskräftig und wehrhaft erweist, mag auch die Tripleentente sich tatsächlich noch das Vergnügen leisten, den Vierten im Bunde aufzunehmen und so zur Quadrupleentente zu werden. Spanien wird später schon von selber zur Einsicht kommen, daß es sich mit dieser Allianz den besten Dienst nicht erwiesen hat.

Mailand, 27. Sept. Roanti meldet, die Regierung habe unter dem Eindruck des militärischen Widerstandes der türkisch-arabischen Truppen beschlossen, um den geplanten Vormarsch mit größter Sicherheit unternehmen zu können, weitere 15 000 Mann nach Libyen zu senden, die heute und morgen Vormittag abgehen dürften.

Konstantinopel, 27. Sept. Wie verlautet, steht die Pforte mit der Gruppe der Ottomanischen Banken wegen einer Anleihe von 8—10 Millionen türkischer Pfund in Unterredung.

Paris, 27. Sept. Der Kriegsminister wird heute auf dem Flugplatz von Villacoublay die Militärflugzeuge besichtigen, die an den Westmanövern teilgenommen haben. Diese Flugzeuge werden in 5 Geschwader eingeteilt werden, von denen 4 alsbald an die Ostgrenze, und zwar nach Toul, Verdun, Velfort und Epinal, sowie eines nach Marokko abgehen soll.

## Württemberg.

Stuttgart, 27. Sept. Der Finanzausschuß der Zweiten Kammer trat heute zu einer Sitzung zusammen, um den Bericht des Abg. Dr. Elsas über die Umgebungsfrage festzustellen. Einwendungen gegen den Bericht wurden im Wesentlichen nicht erhoben. Ein materielles Ergebnis ist in dem Bericht nicht enthalten, da Beschlüsse über die Anträge des Berichterstatters nicht gefaßt worden sind. — Ein Mitglied des Finanzausschusses brachte zur Sprache, daß in den letzten Tagen in einem Teil der Presse bestimmte Nachrichten enthalten waren, daß die Regierung die Einführung einer allgemeinen Weinsteuerebene, die schon an der Kelter erhoben werden soll; er richtete an die Regierung die Frage, was an dieser Nachricht wahr sei. Im Namen des Finanzministers gab hierauf Ministerialrat Kösch die Erklärung ab, daß das Finanzministerium der betreffenden Zeitungsnachricht vollständig fernstehe und daß Erwägungen bezüglich der Einführung einer Weinsteuerebene im Schoß des Finanzministeriums nicht angestellt worden seien.

Stuttgart, 27. Sept. Der Württ. Städte- tag hat sich in einer heute auf dem Rathaus hier gehaltenen 48ündigen Sitzung mit der Frage der Abhilfemaßregeln gegen die Fleischsteuerung beschäftigt und den Beschluß gefaßt, die württ. Regierung in einer Eingabe um Zulassung von lebendem argentinischem Vieh zu ersuchen mit Friedrichshafen als Einfuhrstelle. Weiter werden in der Eingabe die vom Bundesrat zu treffenden, auf die Erleichterung der Fleischzufuhr bezüglichen Maßregeln dargelegt.

Stuttgart, 27. Sept. Der Württ. Landes- ausschuss Jung-Deutschland hielt unter dem Vorsitz von Professor Lachenmaier hier eine Sitzung ab, in der über den Stand der Jung-Deutschland- bewegung in Württemberg berichtet wurde. Die Einrichtung des Ferienheims Klause bei Rottenburg hat sehr großen Anklang gefunden, sodas die Frage der Errichtung eines zweiten Ferienheims erörtert wird. Für den in nächster Zeit stattfindenden Führerkurs in Berlin wird Württemberg zwei Vertreter entsenden. Ein zweitägiger Führerkurs wird in Stuttgart gehalten. Die Hauptversammlung des Württ. Jung-Deutschlandbundes findet am 26. Okt. in Stuttgart statt.



### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Postsekretär Egarter in Tübingen auf sein Ansuchen nach Wildbad versetzt.

Im Bestand der Postverbindungen auf den Landstraßen treten mit dem 1. Oktober u. a. folgende Änderungen ein: Neu eingerichtet werden eine tägliche Personenpost zwischen Wildbad und Besenfeld infolge des Wegfalls der Kraftwagenfahrten auf dieser Strecke; ein zweiter werktäglicher Botengang zwischen Besenfeld und Schönegründ. Im Wegfall kommen: Vom 1. November ab während des ganzen Winterdienstes der werktägliche Postbotengang zwischen Teinach Bahnhof und Neubulach.

Neuenbürg, 25. Sept. Mit der Wahlarbeit zur kommenden Landtagswahl kann jetzt begonnen werden, denn sämtliche Parteien haben ihre Kandidaten aufgestellt. Für die Nationalliberalen und die Volkspartei kandidiert Sägemerksbesitzer Commerell-Höfen, für die Deutsch-Konservativen und den Bund der Landwirte Altschultheiß Häberlein-Calmbach, für die Sozialdemokratie wieder der seitliche Landtagsabgeordnete Otto Wasner aus Stuttgart. Allem Anscheine nach wird der Wahlkampf hart werden.

\* Neuenbürg, 28. Septbr. (Stenographie.) Infolge mehrfacher Anfragen sieht sich der hiesige Gabelberger Stenographenverein veranlaßt, auch dieses Jahr wieder die Abhaltung eines Anfänger- und je nach Bedürfnis auch eines Fortbildungskurses ins Auge zu fassen. Wann es einem solchen Verein an einem kleineren Orte manchmal nicht ganz leicht wird, sich lebensfähig zu erhalten, so ist doch gerade die vorliegende Nachfrage ein Beweis für das Bedürfnis einer solchen Bildungsgelegenheit, und der hiesige Verein hat sich zur erneuten Abhaltung von Unterrichtskursen entschlossen in dem Gedanken, daß er sich anders eigentlich einer Verfümmnis schuldig machen würde. Sache der Be-

teiligten ist es nun, sich möglichst zahlreich zu den Kursen anzumelden, damit die Sache auch wirklich zu Stand kommen kann. Daß die Stenographie eine treue Gehilfin bei der Arbeit des Lebens, daß sie für den Kaufmann, den Beamten, überhaupt für jeden mit Geistes- und Schreibarbeit Beschäftigten ein wirklich wertvolles Hilfsmittel ist, braucht ja nur nebenbei erwähnt zu werden.

§ Neuenbürg, 26. Sept. Genüßreiche Stunden stehen für nächsten Sonntag abend in Aussicht, wo die Chöre der Methodistengemeinde hier im Saale zur „Sonne“ einen geistlichen Viederabend veranstalten. Neben einer Verstärkung der Chöre durch Pforzheimer Sänger, sind auch zwei sehr geschätzte Solistinnen gewonnen worden: Frau H. Nickel-Frankfurt a. M. (Sopran) und Frau B. Bürger-Pforzheim (Alt). In dem reichhaltigen Programm hat das christliche Volkslied besondere Berücksichtigung gefunden, doch fehlen auch einige gute klassische Sachen nicht. Keinesfalls wird diese Veranstaltung, denen der letzten Jahre, die allen Teilnehmern noch in angenehmer Erinnerung sein dürften, nachstehen. (Siehe heutiges Inserat.)

△ Herrenalb, 26. Sept. Die jetzigen Herbstarbeiten drängen sich für den Landwirt bei günstiger Witterung derart, daß oft wichtige Maßnahmen für die Sicherung guter künftiger Ernten versäumt werden. Wir meinen vor allem die versorgende Pflege der Obstbäume. Es sollte jetzt schon erwogen werden, wie durch passende Edeltreifer, deren Gedeihen nach langjähriger Erfahrung auf dem betreffenden Boden erprobt ist, dem Baume aufgeholfen werden kann; ferner wie man abgehende Bäume durch erfolgreichere Neupflanzungen ersetzt. Es ist dies hauptsächlich deshalb notwendig, damit sich die Baumwarte und Baumkulturbesitzer rechtzeitig für den speziellen Bedarf versehen können, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Calw, 26. Sept. Die Besucherzahl des Landw. Bezirksfestes auf dem Festplatz betrug 10 000, an

Eintrittsgeld wurden rund 4100 M. eingenommen, Festschriften wurden 2100, Lose 5436 verkauft. — Von Interesse ist, daß die Fischereiausstellung als sehr gelungen bezeichnet werden kann; hervorzubeben ist, daß Hr. Vabbesitzer Decker mit dem Einlag von Regenbogenforellen in die Nagold einen derartigen Erfolg erzielte, daß er von Hrn. Hofrat Hinderer in Stuttgart veranlaßt wurde, die größte in der Nagold gefangene Regenbogenforelle, welche in der Ausstellung zu sehen war, in das Kgl. Naturalienkabinett in Stuttgart zu übersenden, damit sie präpariert und demselben als Rarität einverleibt werden kann.

Neuenbürg, 28. Septbr. Auf den heutigen Schweinemarkt waren 18 Stück Milchschweine zugeführt, welche zum Preise von 26—30 M. pro Paar verkauft wurden.

### Vorausichtige Witterung.

Der Luftwirbel im Westen bleibt stehen und breitet sich nur nordwärts aus, so daß bei uns noch viel Neigung zur Reibildung bestehen bleibt. Doch wird nach anfänglich nebligem Wetter bald Aufbitterung eintreten und bei trockenem Wetter nachmittags milde Temperatur sich einstellen.

Auch zu Stallmist wende man — Thomasmehl ergänzend an. Die noch hier und da verbreitete Meinung, daß Kunstdünger auf mit Stallmist oder Jauche gedüngten Aedern oder Wiesen entbehrlich seien und daß deren Anwendung sich daher hier nicht lohne, hat sich als unbegründet und falsch erwiesen. Die Wirtschaftsdünger enthalten zwar alle Nährstoffe, welche die Pflanzen brauchen, leider aber nicht in einer den Pflanzen voll zureichenden Zusammenfassung. Stallmist und besonders die Jauche sind arm an Phosphorsäure, so daß in erster Linie eine Ergänzung dieses Nährstoffes durch eine kräftige Thomasmehldüngung in Betracht kommt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Mezt, für den Inseratenteil: G. Conrad in Neuenbürg.

Siehe zweites Blatt.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### Schömburg.

### Bekanntmachung.

Die Gemeindefollegen haben am 21. August ds. Jz. beschlossen, vom 1. April 1913 bis 31. März 1923 einen **Zuschlag zur staatlichen Grundstücks-Umsatzsteuer** im Betrag von 80 % von je einhundert Mark des der staatlichen Umsatzsteuer unterliegenden Kaufpreises oder des Wertes der denselben vertretenden Gegenleistung zu erheben.

Diesem Beschluß ist mit Beschränkung auf die Zeit vom **1. April 1913 bis 31. März 1918** am 18. September ds. Jz. von den kgl. Ministerien des Innern und der Finanzen die Genehmigung erteilt worden.

Den 26. September 1912.

Gemeinderat.  
Vorj. Hermann.

### Conweiler.

### Holz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 2. Oktober ds. Jz.**,  
vormittags 10 Uhr

werden aus dem Gemeindefeld auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

252 Stück Tannen- und Fichten-Stammholz III.—VI. Kl. und zwar 8,88 Fm. III. Kl., 59,48 Fm. IV. Kl., 57,00 Fm. V. Kl., 27,00 Fm. VI. Kl., zuf. 152 Fm.,

6 Stück Eichen-Stammholz V. und VI. Kl. mit 0,90 Fm.,  
28 „ Baustrangen,  
15 „ Gerüststrangen,  
27 „ eichene Ausschusstangen,  
27 Rm. Fichten-Prügelholz,

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 27. September 1912.

Gemeinderat.  
Vorstand Gann.

### Lajchen-Jahrpläne für den Winterdienst

sind eingetroffen in der

**C. Mech'schen Buchhandlung.**

### R. Forstamt Langenbrand. Schotterlieferung- Afford.

Am **Samstag den 5. Okt. 1912**,  
vormittags 10 Uhr  
wird in Langenbrand im „Hirsch“ das **Beisführen und Kleinschlagen von 90 cbm harten Sandstein** und **40 cbm Gries** im öffentlichen Abstreich vergeben.

Neuenbürg.  
Schön möblierte

### Zimmer

von M. 12.— ab zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped.  
ds. Blattes.

### Hypotheken- Gelder!

in Beträgen von 1000 Mk. an  
gegen  
**I. und II. Recht**  
bei sofortiger Auszahlung und  
kulanten Bedingungen hat  
**auszuleihen**  
Stuttgarter Hypotheken-Agentur  
**Fr. Alber,**  
Stuttgart,  
Büchsenstr. 10. Teleph. 6503.

### Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches  
Antlitz, weiche, sammetweiche Haut  
und ein reiner, zarter, schöner Teint.  
Alles dies erzeugt die allein echte  
Stedenpferd-Milchmilch-Seife  
& St. 50 Pf., ferner macht der  
Dada-Cream  
rote und rötliche Haut in einer Nacht  
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei  
Karl Maier; Adolf Lufmann in  
Neuenbürg.



### I. Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Ziehung IV. Klasse 11. u. 12. Okt. 1912.

Hohe Gewinnchancen!

Erneuerungs-Lose:	1/2	1/4	1/2	1/2	Los
	5.—	10.—	20.—	40.—	Mark
Kauf-Lose:	1/4	1/4	1/2	1/2	Los
	20.—	40.—	80.—	160.—	Mark

**Wildbad,**  
Vereinsbank, Telephon 4. **Fritz Rath,**  
Kgl. Württ. Lotterie-Einnehmer.

### Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldener Stern.

**Erstes u. ältestes Atelier am Platze.**

Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.

Sonntags von 9—2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

### Feste Wurzeln

hat **Dr. Thompson's Sellen-**  
**pulver** in Millionen von Haus-  
haltungen gefaßt. In Verbindung  
mit dem modernen Bleichmittel  
„Sella“ ist es das beste selbst-  
tätige Waschmittel!





**Sonntag den 29. September,**  
 abends 1/2 8 Uhr  
 im Saal des Gasthauses zur „Sonne“ Neuenbürg

## Geistlicher Lieder-Abend

veranstaltet von den Gesangsvereinen der Methodistengemeinde unter gütiger Mitwirkung von Frau **H. Nidel-Frankfurt a. M.** (Sopran) und Herrn **S. Burger-Pforzheim (Alt)**, sowie anderer geschätzter Kräfte.  
 Eintritt frei! Jedermann freundl. eingeladen.

Zu verkaufen ist eine gut erhaltene  
**Dresch- und Sägemaschine**  
 samt Motor mit Benzinbetrieb,  
 sowie das zur Errichtung eines Schuppens für die Maschine notwendige Holz.  
 Auskunft und Besichtigung bei  
**Jakob Schaible,**  
 Landwirt in Schwann Oberamt Neuenbürg.

**Feldrennach.**  
 Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
**am Sonntag den 29. September ds. Jrs.**  
 im Gasthaus zum „goldenen Döfen“  
 stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
 freundlichst einzuladen.  
**Ludwig Genthner, Milchhändler,**  
 Sohn des Georg Genthner, Milchhändlers.  
**Emilie Conzelmann,**  
 Tochter des † Michael Conzelmann, Landwirts.  
 Abgang 1/2 10 Uhr.

Neuenbürg.  
 Suche per sofort ein fleißiges,  
 zuverlässiges  
**Mädchen**  
 für Küche und Haushaltungsgeschäfte.  
 Auch kann auf 1. Oktbr. ein  
**Kochfräulein**  
 bei mir eintreten.  
 Frau **Elise Burghard**  
 zum „Bären“.

25-30 Waggon  
**Mostbirnen**  
 hat abzugeben  
**H. Weiß, Raunbach (Pfalz).**

**Café Theurer**  
 Schömberg.  
 Angenehmer Aufenthalt für  
 Touristen und Ausflügler.  
 Inh.: **Adolf Theurer,**  
 Telephon 17.

**Fallobst**  
 oder süsses Obst gibt meist  
 kein haltbares, zähe werdendes  
 Getränk, Sie erzielen ein  
 gesundes, haltbar. u. billiges  
**Hausgetränk,**  
 wenn sie je zur Hälfte aus  
**Heinen's Mostextract**  
 (Hauptbestandteil: natürl.  
 Früchte-Extract)  
 und Obst bereitetes Getränke  
 zusammen vergären lassen.  
**Ein Versuch entscheidet.**  
 Man achte auf die ges. ge-  
 schützte Marke (Mann u. Kopf).  
 Zu haben in Drogen- und  
 Colonialwaren-Geschäften.

**Dr. Henzler**  
 hält von Montag den 30. September ab  
 Sprechstunde nachmittags 2-3 Uhr  
 in seinem neuen Wohnhause auf der Wilhelmshöhe.

**Dr. med. Fr. Rosenfeld**  
 Spezialarzt für Lungen- und Herzkrankheiten,  
 Röntgenuntersuchungen  
 Stuttgart, Augustenstrasse 4, Telephon 2638  
 von der Reise zurück.

Herrenalb.  
**Zur schönen Aussicht.**  
**Wirtschafts-Schlus**  
 mit musikalischer Unterhaltung  
 verbunden mit Preisschießen.  
 Die angefragte Tanzmusik in Bernbach fällt aus.  
**Ludwig Waidner** i. „schönen Aussicht“.

**Schrot-  
 mühlen**  
 für Kraftbetrieb,  
 von M. 80.- ab,  
**Brennholz-  
 Kreislagen**



3-4 Km. in einer Stunde zu sägen,  
 empfehlen in vorzüglicher Ausführung  
**Bee & Mautz, Maschinenwerkstätte**  
 Neuenbürg, Telephon 75.

4 Monate alte, echte  
 tierärztl. untersuchte  
**Italiener-Hühner**  
 — beste Eierleger —  
 empfiehlt bei Abnahme von 20  
 Stück à 1.20 M. (bei Mehrab-  
 nahme billiger) die Geflügel-  
 handlung von  
**Karl Rank,**  
 Neuhausen (Zild.),  
 Gartenstr. 8. — Telephon Nr. 5.  
 Bitte meine Firma  
 genau zu beachten.  
 Garantie für lebende Ankunft!

Junger Mann kann sich zum  
**Chauffeur**  
 ausbilden. Beruf gleich. Eintritt  
 sofort oder später.  
**Automobilhaus Otter,**  
 Offenburg i. Baden.

Neuenbürg.  
**Zu vermieten:**  
 Eine kleinere Wohnung  
 mit Küche und Zubehör sogleich  
 oder später. Habe auch eine  
**Krautstunde**  
 zu verkaufen.  
**Christian Müller.**  
 Tüchtiges, zuverlässiges  
**Mädchen,**  
 das gut bürgerlich kochen kann  
 und Liebe zu Kindern hat, bei  
 gutem Lohn in kleine Familie  
 gesucht.  
 Frau **Paul Krebs,**  
 Kreisstraße Nr. 19, Pforzheim.

**Säger-Bejuch.**  
 Zwei tüchtige Säger  
 für Bollgatter gesucht. Stellung  
 dauernd.  
**Heinrich Common,**  
 Sägewerk,  
 Pforzheim-Brönnau.

**Es ist ein Glück,**  
 daß für die unerschwinglich teure Butter  
 ein vollwertiger Ersatz vorhanden ist in der  
 Pflanzen-Butter-Margarine „Palmona“.  
 Palmona ist im Geschmack und Geruch von  
 bester Süßrahmbutter nicht zu unterscheiden.  
 Probieren geht über Studieren!

Wäscht von selbst!  
 Billig im Gebrauch!

# Persil

das selbsttätige Waschmittel  
 HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebtesten  
**Henkel's Bleich-Soda.**

Garantiert unschädlich!  
 Nur in Original-Paketen niemals lose!





# ! Zucker = Preise!

Zucker (bei Hut) Pfund 24  
 Kristall (gemahlen) Pfund 24  
 100 Pfd. 23<sup>50</sup> 200 Pfd. 46

Würfel-Zucker 5-Pfund-Paket, Fabrikpackung 1<sup>25</sup>

Würfel-Zucker (feinste egale Raffinade)

Pfund 25  
 bei 50-Pfund-Riste bei 100-Pfund-Riste  
 24<sup>1/2</sup> 24

Zucker, gestoßen Pfund 25  
 bei 100 Pfund bei 200 Pfund  
 24<sup>1/2</sup> 24<sup>1/4</sup>

Buderzucker Pfund 26  
 Farin (gelb) Pfund 24

empfehlen  
**Pfannkuch & Cie.**  
 G. m. b. H.  
 Neuenbürg.

## Matheus Müller-Sekt

Vertreter: Gustav Grass, Stuttgart, Kelterstrasse 45.  
 Niederlage bei Schmidt & Grosskopf, Neuenbürg.

### Kraftwagen-Verbindung Bad Liebenzell-Schömburg-Höfen. Fahrplan (1. Oktober 1912 bis 30. April 1913).

Vorm.	Mittags	Nachm.	Abends	ab	an	Vorm.	Nachm.	Abends
7.50	12.00	3.55	9.00	ab Bad Liebenzell Bahnhof	an	6.45	11.10	3.20
7.55	12.05	4.00	—	Postamt	an	6.40	11.05	3.15
8.15	12.25	4.20	9.25	„ Malsenbach (Glasbronnenweg)	ab	6.16	10.41	2.51
8.16	12.26	4.21	9.26	„ Untertengenhardt	an	6.15	10.40	2.50
8.21	12.31	4.26	9.31	„ Oberlengenhardt	an	6.10	10.37	2.45
8.34	12.44	4.39	9.45	„ Schwarzenberg	an	6.06	10.34	2.41
8.35	12.45	4.40	—	an Schönberg Sanatorium	ab	6.05	10.32	2.40
9.20	12.55	5.20	—	ab „ Postamt	an	6.05	—	2.10
9.25	1.00	5.25	—	ab „	an	10.23	2.03	7.28
9.45	1.20	5.45	—	an Langenbrand Postagentur	ab	10.10	1.50	7.15
9.55	1.25	5.50	—	an Höfen Postamt	an	10.07	1.45	7.10
				an „ Bahnhof	ab			

**Haltestellen:** Bad Liebenzell: Gasthaus z. „Ochsen“, Gasthaus z. „Hirsch“; Schönberg: Neue Heilanstalt, Gasthof z. „Linde“; Langenbrand: Gasthaus z. „Grünen Baum“; Höfen: Gasthaus z. „Sonne“.  
 An den Strassenkreuzungen Schwarzenberg-O'Lengenhardt, O'Lengenhardt, sowie am Glasbronnenweg halten die Wagen nur nach Bedarf.

#### Fahrpreise:

Bahnhof Liebenzell bis Bahnhof Höfen	1 Mk 60	Schömburg-U'Lengenhardt	40
Bahnhof L'Zell-Schömburg	90	Schömburg-Langenbrand	40
Höfen (Bahnh.)-Schömburg	70	Schömburg-Schwarzenberg	40
L'Zell (Bahnh.)-Schwarzenberg-Oberlengenhardt	70	Schömburg-O'Lengenhardt	40
Höfen-Langenbrand	60	Schwarzenberg-Glasbr.-Weg	40
Liebenzell (Bahnh.)-Untertengenhardt	60	O'Lengenhardt-Schwarzenberg	40
-Glasbronnenweg	60	Schwarzenberg-Untertengenhardt	40
Schömburg-Glasbronnenweg	60	Schömburg-Schömburg (Ort)	40
Langenbrand-O'Lengenhardt	60	Liebenzell (Hirsch u. Ochsen) bis Bahnhof	40

Bitte ausschneiden!

Druck und Verlag der E. Weich'schen Buchdruckerei des Enzliners (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.

## Neuenbürg. Stenographie.

In nächster Zeit werden bei genügender Teilnehmerzahl wieder Kurse in Gabelsberger Stenographie

stattfinden. Anmeldungen wollen baldigst gerichtet werden an  
 Profurist Gähler oder  
 Reallehrer Widmaier.

Neuenbürg.

Reine obere

### Wohnung

mit 4 Zimmern und Gartenanteil habe sofort oder später zu vermieten.

Ferd. Stengele z. „Schiff“.

### Feinbäckerei und :: Mehl-Handlung von Adolf Theurer, Schömburg.

Bringe mein obiges Geschäft in empfehlende Erinnerung.

ff. Eierleigwaren, Spezialit.: Schwabennudeln.

### Anlehen und Spareinlagen

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt von Mitgliedern wie von Nichtmitgliedern entgegen  
**Gewerbebank Neuenbürg**  
 e. G. m. u. H.

### Für Handwerker und Gewerbetreibende!

Bücherabschlüsse und Führung der Geschäftsbücher, Korrespondenzen usw. besorgt gewissenhafter und bestempfohlener Kaufmann pünktlich und billig.

Gesl. Offerten unter Nr. 304 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

## Liederkranz Neuenbürg.

Am Samstag den 5. Oktober ds. Js. von 8 Uhr ab

findet im Gasthof zur „Sonne“

### Abend-Unterhaltung :: mit Tanzkränzchen ::

statt, zu welcher Veranstaltung wir unsere verehrl. Mitglieder mit Angehörigen, sowie weitere Freunde und Gönner des Vereins höfl. einladen.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk.

Der Ausschuss.

Neuenbürg.

## Zum Einkauf von neuem Rot- u. Weißwein

halte mich bei mäßiger Provision und koulanter Bedienung bestens empfohlen.

Emil Meisel.

Saut Berichten kommen dieses Jahr die Roten Württemberger und Weißen Elsäßer und Pfälzer in Betracht.

Wildbad.

## Schluß des Saison-Ausverkaufs

Montag den 30. September ds. Js.

und verkaufe in dieser Zeit noch zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Helene Schanz, Damenkonfektion  
 König-Karlstraße 96. beim Hotel Maish.

## Vieh-Verkauf.

Wir haben

am nächsten Montag den 30. September, von morgens 8 Uhr ab in Unterreichenbach im „Hirsch“ einen großen Transport

ersterklassig. Jungvieh, sowie Milchkuhe und trüchtige Kalbinnen

zum Verkauf und laden Käufer freundlichst ein

Rudolf und Berthold Löwengardt

## Abgeschossene

Herren- und Damen-Kleider

werden in allen modernen Farben wie neu aufgefärbt.

Filiale W. Mohr, Neuenbürg,  
 Färberel u. chem. Waschanstalt.

Calmbach.

Samstag und Sonntag

## Mehel-Suppe,

wozu höfl. einladet  
 Fritz Harter z. Enzhof.

## 3500 Mark

gegen doppelte Sicherheit werden auf sofort oder später gesucht.  
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

## Gottesdienste in Neuenbürg

am 17. Sonntag u. Trinitatis, den 20. September.

Rirchenchor: „Näher mein Gott zu dir.“

Predigt 10 Uhr (Gedr. 4, 9-13; Lied Nr. 328): Befan Uhl.  
 — Abendmahlsfeier. (8 1/2 Uhr Besuche) —

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne:  
 Stadtvicar Paulus.

(Abends 8 Uhr Vortrag im Gemeindefaal von Stadtvicar Paulus.)  
 Mittwoch, den 2. Oktober, abends 8 Uhr Bibelstunde.